

STEIL

MAGAZIN DER HOCHSCHÜLER*INNENSCHAFT
DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

OH  WU

AUSGABE 112
NOVEMBER 2023

**Studienzeit erfolgreich meistern:
Wie das Student Counselling dir dabei hilft**
— Seite 18

**Binge-Worthy im November:
Die besten Serienempfehlungen**
— Seite 22

**Neue Mensa:
Hohe Erwartungen.
Schwere Enttäuschung.**

— Seite 12





Let's create your future. Together.

Traineeprogramm bei P&C

In unserem Traineeprogramm erhältst Du intensive Einblicke in unsere Kernbereiche, Buying & Retail, und übernimmst im Store bereits erste Verantwortung für Dein Team, den Umsatz und die Ware. Ein unbefristeter Vertrag gibt Dir Planungssicherheit und Seminare, Mentoring sowie individuelle Betreuung unterstützen Dich bei der Entscheidung: Buying oder Retail?

Peek & Cloppenburg

Jetzt bewerben



karriere.peek-cloppenburg.at

LIEBE STUDIENKOLLEG*INNEN,

in den letzten Wochen hat sich wieder einiges getan. Die neue Mensa hat unsere Erwartungen absolut enttäuscht und scheiterte an einer guten Umsetzung der neuen Betriebsvereinbarung. Es kann nicht sein, dass die Versprechen, die uns gemacht wurden, nicht eingehalten werden. Wir wollen mehr Preis-Leistungs-Verhältnis und nicht kleinere Portionen! Wir lassen uns das nicht gefallen und bleiben weiterhin für dich am Ball. Wir sind bereits im Austausch mit Mensa und Rektorat und kämpfen so lange für eine faire Mensa, bis wir unser Ziel erreicht haben. Die Kritik kommt in diesem Anliegen aber nicht wie so oft ausschließlich von uns WU-Studierenden, sondern auch von allen im Senat vertretenen Kurien, unter anderem jene der Professor*innen, die sich hinter uns stellt. Wir bleiben weiterhin für dich am Ball.

Die Oktoberprüfungswoche verlief größtenteils reibungslos und wir konnten uns endlich einen Einblick in die neuen STEOP-Prüfungen verschaffen. Wir haben den September genutzt und können seit Oktober jetzt wieder unseren legendären VWL-&-ZuWi-Kurs mit Stefan Rheindt anbieten. Aber auch für ReWi, Statistik und vieles mehr bieten wir ÖH-Kurse an. Schau gerne auf unserer Website www.welthandelsplatz.at vorbei, um dich über unser aktuelles Kursangebot zu informieren.

Auch konnte das neue Rektorat nun seinen Dienst antreten und ist seit der Inauguration am 10.10.2023 in Amt und Würden. Rupert Sausgruber wird als neuer Rektor das Team bis zur nächsten Rektoratswahl 2027 leiten. Sein Team von vier Vizerektor*innen besteht aus Margarethe Rammerstorfer als Vizerektorin für Lehre und Studierende, Harald Badinger als Vizerektor für Finanzen und Campusmanagement, Bernadette Kamleitner als Vizerektorin für Forschung und Third Mission und Martin Winner als Vizerektor für Personal und digitale Infrastruktur.

Wir wünschen dem Rektoratsteam einen guten Start in die neue Funktionsperiode und hoffen auf konstruktive Zusammenarbeit für die nächsten Jahre! Der Altrektorin Edeltraud Hanappi-Egger wünschen wir für die Zukunft alles Gute und eine erholsame Frühpension.

Viel Spaß beim Lesen!

Dein Konstantin



KONSTANTIN STEINER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
VORSITZENDER ÖH WU

1.000

... Austauschstudierende kommen jedes Studienjahr an die WU.

AB WANN IST ES AKZEPTABEL, WEIHNACHTSLIEDER ZU HÖREN?

„IMMER, WENN MAN IN WEIHNACHTSSTIMMUNG IST.“

KIMBERLYN, 22,
WISO VWL, 5. SEMESTER

„ERSTER ADVENT.“

KATEŘINA, 22,
WISO VWL, 5. SEMESTER

„NIE.“

ZUZANA, 21,
WISO VWL, 5. SEMESTER

SERVICE & BERATUNG DEINER ÖH WU



Deine ÖH-WU-Services für ein erfolgreiches Sommersemester!

Mensa M – Vergünstigungen für das Mittagessen

Unser Mit dem Mensa M wollen wir sozial bedürftige Studierende durch eine Vergünstigung des Mensa-Menüs unterstützen! Pro Semester kann ein Antrag im ÖH-WU-BeratungsZentrum gestellt werden. Du erhältst dann € 1 Zuschuss zu deinem Mensa-Menü.

Klausurensammlung

Hast du noch alte Klausuren bei dir zu Hause herumliegen? Dann bring sie bei uns im BeratungsZentrum vorbei und hol dir für jede Klausur, die wir noch nicht haben, einen 10-€-Facultas-Gutschein. Wir suchen nicht nur Klausuren aus den Großprüfungswochen, sondern auch Zwischen- und Endtests sowie SBWL-Aufnahmetests. Damit hilfst du nicht nur deinen Mitstudierenden, dass sie sich noch besser auf die Prüfungen vorbereiten können, sondern kannst dir selbst auch gleich die Klausuren kopieren, auf die du dich vorbereiten musst.

LISA SCHREIBER
AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
REFERENTIN FÜR BILDUNGSPOLITIK



ÖH-Kurse

Um dich optimal auf alle Lehrveranstaltungen und Prüfungen vorzubereiten, bieten wir eine Vielzahl an Kursen an, welche die von Studierenden am meisten gewünschten Themen behandeln. Über die Webseite „welthandelsplatz.at“ kannst du dich über die aktuellen Angebote informieren und direkt anmelden.

Prof-Check

Bei uns kannst du anonym deine Meinung zu deine*n Professor*innen bzw. LV-Leiter*innen sagen. So haben wir immer ein Auge auf die Qualität der WU-Profis und sehen sofort, wenn Profs schlecht bewertet werden. Du hilfst aber auch sehr deinen Mitstudierenden, denn mit deiner Meinung können sich andere ein Bild über die Vorlesung machen und so den oder die passende Vortragende*n finden.



LEONIE BEIER
AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STV. VORSITZENDE ÖH WU



Was regt dich auf?
Schreib mir unter:
mitbestimmung
@oeh-wu.at!

AUFREGER:

Ich habe meine Prüfung beim ersten Termin ganz normal geschrieben und abgegeben. Doch dann, ein paar Tage später, erfuhr ich, dass ich sie beim Nachtermin erneut schreiben muss, weil meine ursprüngliche Prüfung verschwunden ist. Jetzt muss ich mich erneut darauf vorbereiten und die Prüfung ablegen, obwohl ich nichts falsch gemacht habe und sie damals ganz korrekt abgegeben habe!

ANTWORT:

Die betroffenen Studierenden haben sich an uns gewandt und berichtet, dass ihre Prüfungsunterlagen verloren gegangen waren, was sie unverschuldet vor die Notwendigkeit eines Nachtermins gestellt hat. Infolgedessen waren sie gezwungen, dieselbe Prüfung erneut abzulegen, woraufhin wir uns mit dem Institut auseinandergesetzt haben. Wir konnten nicht akzeptieren, dass Studierende durch einen Fehler auf Seiten der Prüfungsaufsicht zusätzlichen Stress und Schwierigkeiten in ihrem Studium erfahren mussten. Schließlich konnten wir als Lösung erreichen, dass die betroffenen Studierenden zwar trotzdem zum Nachtermin antreten mussten, allerdings erhielten sie eine alternative Prüfung, die inhaltlich sehr eng an den ursprünglichen Prüfungstermin angelehnt war. Zudem hat das Institut zugesichert, zukünftig Maßnahmen zu ergreifen, um solche Vorfälle zu verhindern.

ÖFFNUNGSZEITEN

ÖH-WU-Bücherbörse

Montag bis Freitag
10.00 – 13.50 Uhr
Mittwoch
10.00 – 13.50 Uhr, 14.00 – 17.50 Uhr

Standort
Standort TC 3.22

ÖH-WU-BeratungsZentrum

Montag, Dienstag & Donnerstag:
09.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch
09.00 – 18.00 Uhr
Freitag:
09.00 – 14.00 Uhr

beratung@oeh-wu.at
+43 (1) 31336 5400

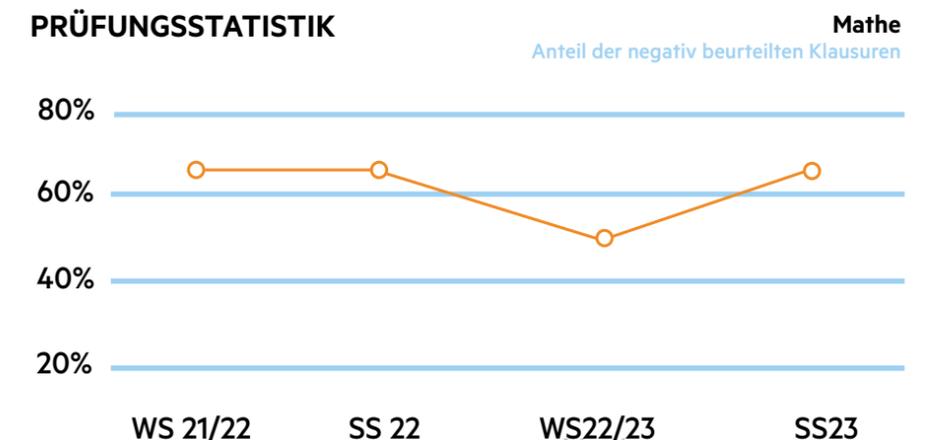
Hier sind wir



Termine und Fristen WS 2023

- 13.11.2023 – 23.11.2023**
Anmeldezeitraum
2. Prüfungswoche
- 27.11.2023 – 02.12.2023**
2. Prüfungswoche
- 05.12.2023 – 14.12.2023**
Bewerbung Auslandssemester Europa

PRÜFUNGSSTATISTIK



#Lebkuchenhaus
#PubQuizPHILIP GRUCHOW
Kulturreferent ÖH WU


Referatsvorstellung – Kultur

Wir, das Kulturreferat der ÖH WU, sind die erste Anlaufstelle bei Fragen zu kulturellen Veranstaltungen. Wir organisieren über das Semester verteilt ein breites Angebot an kreativen Events. Zu unseren Events gehören Klassiker wie der Lebkuchenhaus-Contest, unser Pub Quiz oder auch einen Töpferei-Workshop. Unser aktuelles Programm findest du jederzeit unter „oeh-wu.at/events“ oder auf den Social-Media-Kanälen der ÖH WU.

Des Weiteren arbeiten wir eng mit diversen kulturorientierten Instituten in Wien zusammen, um Studierenden regelmäßig vergünstigte Tickets zu ermöglichen. Außerdem halten wir Studierende durch Blogartikel und Guides auf dem Laufenden.

Falls du jetzt Lust bekommen hast, mehr über unser Referat und unsere Events zu erfahren, oder eigene Ideen für kulturbezogene Veranstaltungen hast, die deiner Meinung nach im Moment noch fehlen, such doch einfach mal die ÖH-WU-Website auf oder kontaktiere uns direkt über kultur@oeh-wu.at oder philip.gruchow@oeh-wu.at

Dein Kulturreferat

EVENT-NOVEMBER

HALLOWEEN-PARTY

Wo? ÖH WU – Gebäude SC, Welthandelsplatz 1
1020 Wien

Wann? 31.10.2023 ab 19 Uhr

Halloween ist die Partynacht des Jahres. Sei also bei unserer exklusiven Halloweenparty dabei und feiere mit uns bis in die Morgenstunden. Gute Musik, einmalige Kulisse und einzigartige Drinks stehen für die Uni-Party des Jahres bereit. Also schau vorbei und genieße eine unvergessliche Nacht!

BUDAPEST-TRIP

Wo? ÖH WU – Gebäude SC, Welthandelsplatz 1,
1020 Wien, Treffpunkt: 7.00 Uhr

Wann? 3.–5.11.2023

Sei dabei! Anfang November findet unser Budapest-Trip statt. Diese unvergessliche Reise bietet euch die Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen und unvergessliche Erinnerungen zu sammeln. Tagsüber werden wir zusammen die Stadt näher erkunden und nachts werden wir gemeinsam die Straßen unsicher machen und neue Ecken in Budapest entdecken.

SIP AND PAINT

Wo? ÖH WU – Gebäude SC, Welthandelsplatz 1,
1020 Wien

Wann? 7.11.2023 ab 17 Uhr

Verbringe einen gemütlichen Abend mit deinen Kommiliton*innen, an dem du deine Kreativität ausleben kannst. Du kannst Tote Bags bemalen, um deine persönliche neue Einkaufs- oder Uni-Tasche zu kreieren, Kerzen mit Wachs verzieren und bei einem Glasl Wein deine Uni-Kolleg*innen besser kennenlernen.



FELIX KÜMMERLE

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STV. VORSITZENDER ÖH WU

AFTER-STEOP-TALK

Wo? TC.2.03

Wann? 21.11.23 ab 14 Uhr

Die STEOP ist endlich geschafft und wie geht es jetzt weiter? Komm bei unserem After-STEOP-Talk vorbei und erfahre mehr über den Rest deines Studiums. Wir zeigen dir die besten Wege durch den CBK und einige Tricks, mit denen du dir dein Studium erleichterst.

BLUTSPENDEAKTION

Wo? Welthandelsplatz 1, TC Hall

Wann? 6.–8.11.23 jeweils 11–14 Uhr und 15–18 Uhr

GIB DEIN BESTES – SPENDE BLUT. Auf dem WU-Campus werden wieder die Ärmel aufgekrempt. Stelle deine soziale Ader unter Beweis, egal ob du Erstspender*in bist oder bereits Erfahrung mit der Blutspende hast. Deshalb: An die Venen, fertig, los!



*Angaben mit Vorbehalt. Für Details schau auf unserer Website unter [oeh-wu.at/events](https://www.oeh-wu.at/events) vorbei.

GÜNSTIGER DURCHS STUDIUM MIT DER ÖH-WU-BÜCHERBÖRSE

An der WU kann der Erwerb von notwendigen Skripten für so gut wie jeden Kurs bzw. jede Prüfung das Budget schnell belasten. Da kann es schon einmal vorkommen, dass die Kosten für die Lernunterlagen in einem Semester einen beachtlichen dreistelligen Bereich annehmen. Unser Ziel ist es, auch hier notwendige Services zur Verfügung zu stellen und Abhilfe zu schaffen. Daher hat die ÖH WU schon vor Jahren die ÖH-WU-Bücherbörse ins Leben gerufen. Die Bücherbörse bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Bücher zu einem vorher festgelegten Höchstpreis zum Verkauf anzubieten und umgekehrt auch von Studierenden angebotene Bücher zu kaufen. Dies kann gerade zu Studienbeginn das Budget nachhaltig entlasten und bietet ebenso die unkomplizierte Möglichkeit, Bücher am Campus ohne mühseliges Feilschen verkaufen zu können.

Über den Verkaufsstatus des Buches kann man sich jederzeit online informieren, wobei dir eine Mail beim Verkauf eines deiner Bücher zugesendet wird. Der Verkaufserlös wird dir dann unkompliziert auf dein Bankkonto überwiesen.

Wir sind stets bemüht, unsere Services zu verbessern. **Bei Anregungen, Tipps und Vorschlägen hinsichtlich der ÖH-WU-Bücherbörse freue ich mich über dein Feedback an Mitbestimmung@oeh-wu.at.**



XHOI HAJDARI

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
WIRTSCHAFTSREFERENT ÖH WU

Wo?

TC.3.22

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 10.00–13.50 Uhr

Mittwoch: 10.00–17.50 Uhr



Schau auf die ÖH-WU-Website oeh-wu.at, um mehr über unsere Services zu erfahren. Auch auf der Facebook-Seite der ÖH WU [@oehwu](https://www.facebook.com/oehwu) findest du Infos zu aktuellen Veranstaltungen, Fristen und Terminen.

Mit Leidenschaft für Audit



Seit Herbst 2021 ist Theresa Kummerer Teil des Audit-Teams beim Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen KPMG. Im Interview erzählt sie, weshalb sie sich für diesen Werdegang entschieden hat und was ihren Job besonders macht.



Theresa (links) gemeinsam mit ihren Kolleg:innen Sebastian, David und Anna

Du lebst seit 2017 in Wien. Was gefällt dir an der Stadt am meisten?

Wien bietet viele Möglichkeiten und Abwechslung – sowohl in der Freizeit als auch im Berufsleben. Die Vielfalt der Stadt ist sicherlich einer der Gründe, weshalb ich nach der Matura von Kärnten nach Wien gezogen bin und an der WU Wien den Bachelor in International Betriebswirtschaftslehre begonnen habe.

Was machst du aktuell und weshalb hast du dich für einen Job bei KPMG entschieden?

Ich arbeite Teilzeit im Audit. Gemeinsam im Team prüfen wir Jahres- und Konzernabschlusszahlen sowie Prozesse von nationalen und internationalen Unternehmen. Parallel mache ich meinen Master in Steuern und Rechnungslegung an der WU Wien. Ich liebe es, mit Zahlen zu arbeiten. Ebenso wichtig ist in meinem Job aber der enge Austausch mit Kolleg:innen und Kund:innen. Die Kombination aus beidem bereitet mir sehr große Freude. Deshalb habe ich mich bei KPMG für eine Stelle in der Wirtschaftsprüfung beworben.

Wie sieht dein Arbeitstag in der Regel aus?

Im Audit verläuft jeder Tag anders, einen richtigen Joballtag gibt es nicht. Genau das gefällt mir an meinem Job am meisten. Ich kann jedoch grob sagen, dass mein Tag in der Regel aus zwei Bereichen besteht: Einerseits aus Aufgaben, für die ich allein die Verantwortung trage, andererseits aus Aufgaben, an denen wir gemeinsam im Team arbeiten. Tägliche Meetings stehen ebenfalls auf unserer Agenda, da wir immer mit Kund:innen und Kolleg:innen im Austausch sind.

Was magst du besonders an deinem Job?

Die Wirtschaftsprüfung lebt von der Zusammenarbeit im Team. Mir macht es sehr viel Spaß, jeden Tag mit so ambitionierten und hilfsbereiten Kolleg:innen zusammenzuarbeiten. Wir sind ein sehr junges Team und tauschen uns abseits der Arbeit sehr gerne bei gemeinsamen Kaffeepausen oder einem Mittagessen in unserem Mitarbeiter:innenrestaurant JEANS aus. Da ich nebenbei studiere, ist für mich auch die örtliche und zeitliche Flexibilität ein weiterer wichtiger Faktor.

Ich kann mir meine Stunden selbst einteilen und arbeite abwechselnd im Büro, Homeoffice oder direkt vor Ort bei Kund:innen.

Was zeichnet eine gute Arbeitsatmosphäre aus und was macht euer Team besonders?

In unserem Team wird offene Kommunikation, gegenseitiges Entgegenkommen und Unterstützung an stressigen Tagen gelebt. Wir sind nicht nur Kolleg:innen, sondern auch Freund:innen, die zusammenhalten und sich stets aufeinander verlassen können.

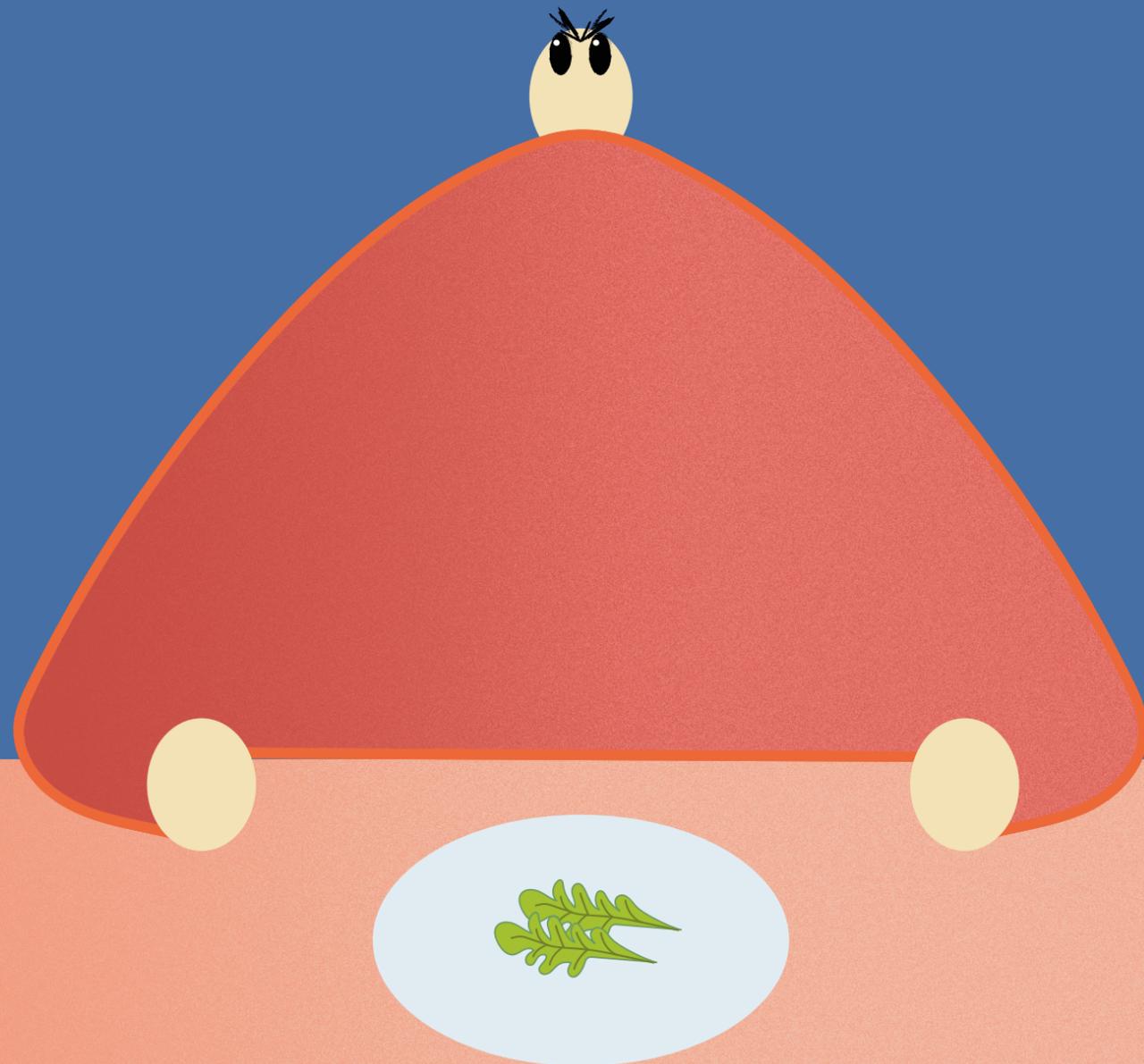
Welche gemeinsamen Aktivitäten stehen abseits der Arbeit auf dem Programm?

Bei uns finden regelmäßig After-Work-Events statt. Oft treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendlauf oder verabreden uns zu einer Tennis-Partie. Durch das Social Committee von KPMG gibt es auch die Möglichkeit, gemeinsam zu singen, zu tanzen, Basketball oder Fußball zu spielen.

Jetzt den Arbeitstag von Theresa in der Wirtschaftsprüfung am YouTube-Kanal von KPMG Austria oder unter kpmg.at/karriereblog ansehen!



NEUE MENSA: HOHE ERWARTUNGEN.



SCHWERE ENTTÄUSCHUNG.

Neue Mensa: Hohe Erwartungen. Schwere Enttäuschung.

Die Anfang Oktober neu aufgesetzte Mensa enttäuscht uns WU-Studierende in der Umsetzung. Was am Papier gut ausgesehen hat, manifestiert sich jetzt anhand des schlechteren Preis-Leistungs-Verhältnisses bei den vergünstigten Tagestellern, stark verteuerten Ausweichoptionen und unübersichtlichen Menüplänen. Wir haben in den ersten Oktoberwochen eine Umfrage vor und in der Mensa durchgeführt und die Auswertung zeigt klar, dass die Unzufriedenheit groß ist. Fast 90 % aller Befragten geben an, dass sie mit ihrem Mensabesuch unzufrieden sind. Viele wünschen sich die alten Eco-Menüs zurück. Wie wir jetzt auf die Mensa einwirken und dein Feedback einbringen können, erfährst du hier.



Blick in die Vergabekommission und die Leistungsbeschreibung:

Im März 2023 hat zum ersten Mal die Arbeitsgruppe zur Vergabe der Mensa getagt. Dort konnten alle in der WU vertretenen Kurien, also Studierende, Professor*innen und das allgemeine Universitätspersonal, den Vergabeprozess beziehungsweise die Vergabekriterien zum Teil beeinflussen. Wir als Studierendenvertreter haben dabei besonders einen Fokus auf leistbare und sättigende Menüs sowie vegetarische und vegane Alternativen gesetzt. Aus anderen Richtungen kamen Rufe nach mehr Bio am Menüplan.

Es gab zwei Bewerberinnen, die es in die engere Auswahl geschafft haben. Zum einen die Eurest GmbH die die Mensa schon das letzte Jahrzehnt betrieben hat und zum anderen die Donhauser GmbH, besser bekannt als DoN. Im Zuge des Vergabeprozesses wurden uns auch hypothetische Menüpläne von beiden Unternehmen vorgelegt. Jedoch waren die Menüpläne durchweg für unsere Ansprüche viel zu teuer, weshalb unsere Funktionär*innen auch zu Protokoll bringen ließen, dass man sich hier mit keinem der beiden Betreiber zufriedengeben kann und das Los fiel ohne unseren Einfluss auf die Eurest

GmbH. Erst später, in der letzten Senatsitzung des Sommersemesters 2023, wurde uns verkündet, dass sich zumindest unser Wunsch nach einer günstigen und gesunden Hauptspeise in Form des Tagestellers realisiert sowie zwei noch günstigere Alternativen mit dem Suppen- bzw. Salatdeal. Auch die Versprechen nach Biofleisch und täglichen veganen sowie vegetarischen Alternativen, aber auch der von uns geforderte Mensapreisdeckel wurden zumindest am Papier Realität.



Aber die Umsetzung ist eine absolute Frechheit!

Am 2. Oktober 2023 ging die „neue Mensa“ an den Start. Mit Vorfreude auf gute, sättigende und günstige Mahlzeiten, wie sie uns von der Eurest in Gesprächen versprochen wurden, starteten wir in das neue Wintersemester und ließen uns sogar dazu hinreißen, Werbung für die neuen Angebote zu machen. Doch dann die große Enttäuschung.

- Zu kleine Portionen
- Alles außer den Tagestellern ist viel teurer als vorher.
- Schlechtere Qualität

Bereits in den ersten Minuten nach Öffnung der

„neuen Mensa“ haben uns erste Vorboten über Unzufriedenheit unter den Studierenden erreicht, weshalb wir noch am selben Tag eine Umfrage in und vor der Mensa über das Preis-Leistungs-Verhältnis durchführen ließen. Nach grob zwei Wochen hatten wir dann die Auswertung. Rund 90 % der WU-Studierenden sind mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis entweder sehr unzufrieden oder unzufrieden. Das Schnitzel hat man letztes Semester am Mittwoch noch für knapp über 7 € inklusive Suppe, Salat und Getränk bekommen. Jetzt bekommt man teilweise das Schnitzel um 8,50 €, wobei Beilagensalat, Suppe oder Getränk hier noch nicht einmal inkludiert sind. Da hilft das gratis Leitungswasser auch nicht weiter. Auch für Pasta, die nach jeder Logik keine allzu großen Kosten für die Eurest bedeuten kann, werden mittlerweile 8,50 € verlangt. Kurz gesagt, es ist viel zu teuer und bekommt von uns in der Umsetzung ein „Nicht genügend“.



Erste Maßnahmen

Nachdem wir die Ergebnisse der Mensaumfrage analysiert haben, haben wir uns umgehend einen Termin mit dem Betriebsleiter der Mensa, Alfred Hahn, ausgemacht und am 13.10.2023 konnten wir dort das Studierendenfeedback anbringen. Es wurde unter anderem versucht, das Studierendenfeedback mit

Bemerkungen wie „Das ist ja eh bei jeder Änderung so“ oder „Allen kann man es nie recht machen“ abzuhandeln. Was die ganze Sache für uns in den Verhandlungen nicht einfacher macht, ist, dass die Mensa ein gewinnorientiertes Unternehmen ist, das von der WU nicht subventioniert ist. So wurde von der Betriebsleitung stets betont, dass man gute Zahlen schreiben müsste. Nichtsdestotrotz wurde uns bei dieser Verhandlung, neben sehr kleinteiligen Zugeständnissen, zumindest größere Portionen für den Tagesteller versprochen.



Damit geben wir uns aber noch lange nicht zufrieden

Wir werden nicht ruhen, bis die WU-Studierenden zu einem fairen Preis wirklich satt werden. Der Campus ist ohnehin überflutet mit hochpreisiger Gastronomie und mittlerweile schafft es sogar das Library Café. Richtig gelesen, das Library Café bietet preiswertere Menüs als die Mensa an. Die Mensa muss zu einer tatsächlichen Mensa werden. Im Österreichvergleich schneidet die WU-Mensa nicht schlecht ab, aber wenn man den Blick zum Beispiel nach Deutschland wirft, fällt einem ein grober Missstand auf. Das muss sich ändern.

Nächste Schritte

Bis dieses Magazin veröffentlicht wird (Redaktionsschluss 16.10.2023), hatten wir voraussichtlich schon

erste Termine mit dem Campusmanagement und dem neu inaugurierten Rektor Rupert Sausgruber, wo wir dieses Anliegen adressieren. Seit der Kuriensprechersitzung am 11.10.2023 konnten wir auch feststellen, dass sowohl Professor*innen und das allgemeine Universitätspersonal gleichermaßen mit der aktuellen Mensa unzufrieden sind. Jetzt heißt es nur noch konkrete Lösungsansätze finden und diese an Eurest, Campusmanagement und Rektorat gleichermaßen tragen. Ein Lösungsansatz wäre zum Beispiel, dass die WU für WU-Studierende einen Teil der Menükosten subventioniert, wie es in vielen Kantinen großer Organisationen der Fall ist. Es ist ein Vorschlag, den wir als ÖH WU deutlich unterstützen – durch Maßnahmen, die von einer einfachen Petition bis hin zu einem Boykott der Mensa reichen werden können.

Fazit

Wir hören und schätzen jedes Feedback und werden weiterhin für eine faire Mensa kämpfen. Wenn es sein muss, mit harten Bandagen.



MASTER „Wirtschaftsrecht“

Erfolgskonzept

Wirtschaftsrecht ist ein juristisches Studium an der WU, mit dem Absolvent*innen unbeschränkten Zugang zu den juristischen Kernberufen (Richteramt, Rechtsanwaltschaft, Notariat) haben, ohne sich dabei mit Latein oder rechtshistorischen Fächern befassen zu müssen. Gleichzeitig erhalten die Studierenden aber profunde wirtschaftliche Kompetenzen, die normalerweise nur ein Doppelstudium bieten kann. Vergaberecht, Bankrecht, Insolvenzrecht, Steuerrecht u. v. m. sind Schwerpunkte, um nur einige wenige zu nennen, in denen wirtschaftsnahe und praxisrelevante Aspekte miteinander verknüpft werden. Die hohe Nachfrage am Arbeitsmarkt bestätigt die Qualität dieser Ausbildung.

Wie komm' ich rein?

Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Wirtschaftsrecht ist der Abschluss eines fachlich infrage kommenden Vorstudiums an einer anerkannten postsekundären Bildungseinrichtung. Folgende Kriterien müssen zusätzlich erfüllt sein:

- Das Studium umfasst mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkte (entspricht einem 3-jährigen Studium).
- Das Studium schließt mit einem rechtswissenschaftlichen akademischen Grad ab.
- Im Rahmen des Studiums wurden Prüfungen aus rechtswissenschaftlichen Fächern im Umfang von 95 ECTS-Anrechnungspunkten abgelegt.
- Von diesen 95 ECTS-Anrechnungspunkten wurden jedenfalls 40 ECTS-Anrechnungspunkte im Bereich des österreichischen Rechts erworben.
- Im Rahmen des Studiums wurden Prüfungen in den Bereichen Betriebswirtschaft/Volkswirtschaft im Umfang von 45 ECTS-Anrechnungspunkten abgelegt.

Das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht (BAWIRE) der Wirtschaftsuniversität Wien erfüllt diese Voraussetzungen!

Erfahrungsbericht

Ich interessiere mich für Wirtschaft und Jus und es fiel mir schwer, mich für eines der Fächer zu entscheiden. Wirtschaftsrecht an der WU war für mich DIE Alternative. Neben dem Studienprogramm selbst begeistert mich vor allem der Campus. Während der sogenannten Moot Courts, simulierten Verhandlungen, wurde mir bewusst, wohin es nach meinem Studienabschluss gehen soll. Hier knüpfte ich zudem bereits früh Kontakte zu potenziellen Arbeitgeber*innen. Ich kann das Studium nur wärmstens empfehlen.

SBWL „Decision Sciences: Game Theory, Psychology & Data Analysis“

What is it about?

We constantly face difficult decisions that involve strategic, psychological, and analytical components. This is especially true in the world of business and government. The SBWL "Decision Sciences" equips students with the tools necessary to make good decisions by focusing on three branches. In Game Theory, we teach students to analyze strategic interactions between agents and predict their behavior. In Business Psychology, students learn to understand basic concepts of psychology and how these impact organizations. In Data Analysis, we equip students with the statistical methods and programming skills in R necessary to draw conclusions based on data.

Structure and courses

The SBWL Decision Sciences is taught completely in English. It comprises a set of six courses of which you can choose five. All courses will be offered in each semester:

The following courses are compulsory and you can attend them in the 1st half of your semester:

- Empirical Data Analysis
- Game Theory I
- Business Psychology I

Choose 2 out of 3 – they are offered in the 2nd half of your semester:

- Game Theory II
- Business Psychology II
- Project/Advanced course

Perspectives

After the successful completion of the SBWL, students are familiar with different sources of empirical evidence and the appropriate methods to analyze them and can apply these in the programming language R. Students possess basic knowledge and understanding of game-theoretical tools and solution concepts. They can analyze strategic situations and the incentives of players therein. Further, students understand the underpinnings and core psychological concepts and biases involved in managerial decision-making.



Dr. Markus Patloch-Kofler, MSc (WU), CVA
Universitätsassistent an der Abteilung für
Unternehmensrechnung & Revision

Heute

Beschreiben Sie sich in Emoticons: 18:00 ✓

🧐 🧑 🏠 🧑 🧑 🧑 🧑 18:02

Was würden Sie am WU-Studium gerne verändern? 18:03 ✓

Es wäre für viele Lehrveranstaltungen ein wirklicher Mehrwert für alle, wenn die Interaktion zwischen Studierenden und Lehrenden größer wird – Frontalvorträge sind zwar manchmal nicht zu vermeiden, aber schon sehr von gestern ... 18:05

Was läuft an der WU besser/schlechter als an anderen Universitäten? 18:05 ✓

Die Organisation an der WU ist hervorragend. Sowohl Studierende als auch Lehrende müssen sich um viele organisatorische Abläufe gar nicht kümmern, weil sie zentral von der WU erledigt werden. 18:06

Warum sind Sie Vortragende geworden und an die WU gekommen? 18:07 ✓

Weil es mir sehr viel gibt, Studierende für zumindest einen kurzen Abschnitt ihres Lebens begleiten zu können. 18:08

Wo gibt es den besten Kaffee am Campus? 18:12 ✓

TC, 2. Stock 18:13

Was haben Sie während Ihres Studiums fürs Leben gelernt? 18:14 ✓

Wie wichtig Selbstorganisation ist. 18:15

Was haben Sie als Letztes zum ersten Mal gemacht? 18:17 ✓

Mit meinen Kindern das Kasperltheater besucht. 18:25

Was ist das Nervigste an Studierenden? 18:19 ✓

Ich habe eigentlich für fast alles Verständnis – außer wenn jemand schummelt. Aber was ist wohl das Nervigste an den Lehrenden?? 18:08

Was macht für Sie eine gute Vorlesung aus? 18:22 ✓

Studierenden einen „Aha-Moment“ zu liefern. 18:25

Das sollte jede*r WU-Studierende*r gelesen haben: 18:24 ✓

Ich habe leider noch nie gute Buchempfehlungen gegeben ... 18:25



Studienzeit erfolgreich meistern: Wie das Student Counselling dir dabei hilft



In diesem STEIL-Interview erfahren wir mehr über das Student Counselling an der WU, Mag.a Christine Leitl-Kovacic berichtet, wie dieser Service Studierenden dabei hilft, ihr Wohlbefinden zu verbessern und gestärkt durch das Studium zu kommen.

Was ist das Student Counselling an der WU und welche Dienste bietet es den Studierenden?

Das Student Counselling hat zwei Schienen. Erstens bieten wir Coachings an, hier unterstützen wir Studierende in herausfordernden Lebenssituationen im Einzelgespräch mit bis zu fünf kostenfreien, individuellen Coachingeinheiten. Die zweite Sparte ist jene der Gruppenaktivitäten – hier möchten wir Studierende präventiv unterstützen. Das richtet sich auch an Studierende die aktuell gar keine „brennenden Themen“ haben und sich gerne persönlich weiterentwickeln möchten. Jedes Semester bieten wir hier unterschiedliche Themen in Form von Workshops oder Talks an. Da geht es dann zum Beispiel um Lernstrategien oder wie dieses Wintersemester um Rest & Recovery und Autogenes Training. Zudem gibt es Skill Sessions mit Körperübungen, zum Beispiel ums Thema Fokus und Konzentration. Außerdem haben wir Peer Groups zu gewissen Themen. Dabei erfolgt die Moderation vom Student Counselling, Studierende reden hier gemeinsam über Themen wie zum Beispiel studieren mit Kindern, Motivation oder ADHS. Side Fact: Angebote gibt es auf Deutsch und Englisch.

„MAN KANN NUR ETWAS LEISTEN, WENN MAN SICH WOHLFÜHLT UND SICH SELBST GUT SPÜRT.“

Mit welchen Problemen und Sorgen kommen WU-Studierende auf euch zu? Welche Hilfestellungen und Ratschläge kannst du Leser*innen mit ähnlichen Problemen mitgeben?

INTERVIEW

Die Schlagworte sind vor allem Prüfungsangst, Stressbewältigung, Motivationsprobleme, Lernschwierigkeiten, familiäres Umfeld, Unsicherheiten, Leistungsdruck, den eigenen Weg im Studium finden und finanzielle Herausforderungen. Ein weiteres großes Thema ist, dass sich viele Studierende nur mit den allerbesten an der Spitze vergleichen und vergessen, dass das nicht der Maßstab ist. So ein Vergleich wackelt oft, wenn man genauer hinsieht, schnell und es wird erkannt, dass man hier etwas anstrebt, was gar nicht zu einem selbst passt. Zum Beispiel, wenn man selbst arbeiten muss oder Betreuungspflichten hat. Ohne diese Faktoren ist es natürlich leichter, dem Studienerfolg höhere Priorität zu geben. Wir geben dann vor allem Denkanstöße und unterstützen bei der individuellen Lösungsfindung. Wir haben keine Patentrezepte. Sehr oft erlebe ich, dass Studierende nur mehr am Funktionieren sind. Aber wir sind Menschen, keine Roboter, irgendwann ist die eigene Belastbarkeit ausgeschöpft. Es geht darum, eine individuelle Balance zwischen Erholung und Aktivierung zu finden, denn man kann nur etwas leisten, wenn man sich wohlfühlt und sich selbst gut spürt.

Kannst du Beispiele für Erfolgsgeschichten teilen, bei denen die Beratung dazu beigetragen hat, dass sich das Leben von Studierenden verbessert hat?

Vor allem über die kleinen Dinge bin ich überrascht. Kleine Übungen wie zum Beispiel die Progressive Muskelentspannung oder Atemtechniken sorgen oft direkt für einen positiven Effekt bei den Studierenden. Für mich ist das ein Erfolg, wenn Studierende mit mehr Leichtigkeit aus dem Raum gehen. Ein anderes Beispiel wäre, wenn eine Person vor einer kritischen Prüfung steht und wir im Vorfeld un-

terstützend zur Seite stehen. Wenn diese Prüfung geschafft wird, freuen wir uns natürlich auch sehr mit.

Wer sollte sich von eurem Angebot angesprochen fühlen, ab wann rätst du zu Einzel-Coaching – leiden nicht alle Studierenden unter dem Druck der Uni?

Jede*r, die*der das Gefühl hat, es zu brauchen, sollte tendenziell früher kommen als später. Meist kommen die Studierenden erst, wenn Feuer am Dach ist, da können wir dann vielleicht auch unterstützen, aber besser ist es natürlich, schon früher bei Schwierigkeiten gegenzusteuern. Es geht darum, neue Kompetenzen zu erwerben. Wie vor einem Marathon braucht man Zeit zum Üben, bevor die herausfordernde Situation wie zum Beispiel eine Prüfung stattfindet. Nichts geht von heute auf morgen, das braucht Zeit. Aber niemand ist falsch bei uns, jede*r ist herzlich willkommen. Natürlich kann es vorkommen, dass für Studierende eine Psychotherapie bzw. ein anderes Setting besser geeignet ist. Das besprechen wir dann und geben gerne Empfehlungen aus unserem externen Netzwerk.

50 % der Studierenden berichten von Phasen im Studium, in denen sie sich psychisch belastet fühlten und sich Hilfe gewünscht hätten – dieser Zustand ist erschreckend, was muss sich deiner Meinung nach im Studium und an der Universität ändern, sodass es Studierenden besser geht?

Ich frage mich eher, was sich in der Gesellschaft ändern muss, damit es uns Menschen besser geht. Aber ich hebe gerne die Stimmen der Studierenden hervor, Menschlichkeit sollte überall einen Platz haben, auch wenn so etwas an einer Wirtschaftsuniversität vielleicht von manchen als „soft“

oder „Kuschelkurs“ empfunden wird. Jede*r Studierende ist mehr als seine Matrikelnummer und die Noten, die erbracht werden. Wenn eine Uni kompetitiv sein will und gleichzeitig gute Führungskräfte hervorbringen möchte, dann ist das Ziel, Leistung zu erbringen. Leistung kann man aber nur erbringen, wenn es einem gut geht, sonst endet das zum Beispiel in einem Burn-out, einem Bandscheibenvorfall oder einer anderen Erkrankung. Wir Menschen sind soziale Wesen und brauchen ein authentisches Miteinander, in dem auch Scheitern sein darf. Man kann ja daraus lernen. Wichtig ist auch, dass Studierende Selbstwirksamkeit im Studium erleben, also Inhalte aus den Vorlesungen anwenden und ausprobieren. Dazu gehört meiner Meinung nach, auch mehr Bottom-up-Vermittlung statt Top-down.

„STUDIERENDE SOLLEN MIT DEM GEFÜHL 'HIER DARF ICH SO SEIN, WIE ICH BIN' ZUR UNI GEHEN UND NICHT STÄNDIG IM VERGLEICH MIT ANDEREN STEHEN.“

Wie kann konkret die WU Wien dazu beitragen, die Lebensqualität der Studierenden zu verbessern und ihre psychische Gesundheit zu fördern? Eine Universität ist natürlich ein Ort, an dem Leistung erbracht werden muss, und es darf auch kompetitiv sein. Aber es muss in einem Ausmaß sein, das positiv motivierend ist, und man sollte von Anfang an das Gefühl haben, das man sich hier wohlfühlt. Damit meine ich keine Kuschelkurse, sondern dass man auf Menschen trifft, mit denen man das

Studium gemeinsam durchsteht, feiert und zusammen lernt. Daran erinnere ich mich vor allem in meiner Studienzeit, viele Freundschaften bestehen heute noch und diese Freund*innen haben mich damals in meinem Studienverlauf sehr unterstützt. Allein durchs Studium zu gehen, wäre nichts für mich gewesen ... Studierende sollen mit dem Gefühl „Hier darf ich so sein, wie ich bin“ zur Uni gehen und nicht ständig im Vergleich mit anderen stehen. So fällt es automatisch leichter, Leistung zu erbringen.

Seit wann gibt es das Student Counselling? Warum erst jetzt? Wieso gab es das früher nicht?

Seit 2019 gibt es das Student-Counselling-Programm an der WU. Ich frage mich auch, wieso erst jetzt, wieso nicht schon früher und wieso nicht an allen Universitäten? Im anglo-amerikanischen Raum ist Student Counselling ein normales, selbstverständliches Angebot an einem Campus.

Gibt es Möglichkeiten für Studierende, sich ehrenamtlich oder beruflich im Student Counselling zu engagieren?

Derzeit noch nicht, aber für die Zukunft wäre das ein super Projekt. Möchte man sich aber im Studium ehrenamtlich engagieren, kann man das toll bei Volunteering @ WU machen.

Welche langfristigen Ziele und Visionen hat das Student Counselling für die Unterstützung und das Wohlbefinden der Studierenden?

Schön wäre es, wenn wir wachsen und mehr Ressourcen haben, bezogen auf Personal und Räumlichkeiten. Für uns als Gesellschaft wünsche ich mir, dass wir alle nicht so schnell über andere urteilen, mehr das Gespräch suchen und auf Augenhöhe miteinander umgehen.

Welche Botschaft möchtest du den Studierenden vermitteln, wenn es um ihre persönliche Entwicklung und ihr Wohlbefinden geht?

Jede*r ist gut genug. Es ist okay, mal nicht weiterzuwissen und nach Unterstützung zu fragen. Das gehört zur eigenen Kompetenz dazu, zu wissen, wann geht es mir nicht gut und wo sind meine Grenzen. Genauso läuft man auch nicht mit gebrochenem Arm herum, ohne zum Arzt zu gehen.

Das Student Counselling bietet auch Workshops an – wie erfolgt die Anmeldung und welche Workshops stehen im November auf dem Programm?

Die Anmeldung erfolgt über unsere Website. Im November stehen an: Skill Session for Emotional Balance, Peer Groups über Motivation und ein Workshop über die Wim-Hof-Atemtechnik.



CHRISTINE ist die stellvertretende Abteilungsleitung für Student Engagement & Counselling und Fachbereichsleitung der Student-Support-Programme. Sie ist ausgebildete Klinische und Gesundheitspsychologin, Notfallpsychologin und Neurosystemischer Coach. Bisherige berufliche Stationen: Universität-Wien-Karriereservice, Frauenberatung, Justizanstalt und diverse Krankenhäuser.



Wir sind die österreichische Organisation für Standardisierung und Innovation - Wir gestalten Zukunft!

Werde Teil von uns und hol dir deinen #KeinStandardJob!

Mehr Infos findest du hier!



WOMIT BESCHÄFTIGEN WIR UNS?

Austrian Standards ist das österreichische Kompetenzzentrum rund um Standards und Innovation und bietet eine vielfältige Palette an Dienstleistungen: Von der Entwicklung von Standards über die Mitarbeit an europäischen und internationalen Standardisierungs- und Forschungsprojekten bis hin zum einfachen und raschen Zugang zu den benötigten Dokumenten. Ergänzende Publikationen und Fachbücher, Aus- und Weiterbildungen oder Zertifizierungen runden unser Angebot ab, welches wir laufend entsprechend den Bedürfnissen unserer Kund:innen weiterentwickeln.

... UND WIE SIND WIR ALS ARBEITGEBER:IN?

Da Standards dafür sorgen, dass „eins zum anderen passt“, ist es für uns als Arbeitgeber:in wichtig, dass wir auch als Team gut zusammenpassen. Diesen gemeinsamen Weg gehen wir mit einer Mischung aus Vertrauen in jahrelange Erfahrung sowie die Begeisterung für Innovation und Gestaltung der Zukunft. Sinnstiftende Arbeit, Flexibilität, Individualität und Diversität sowie laufende Weiterentwicklung stehen bei uns im Fokus.

EIN PAAR UNSERER BENEFITS...

- Bis zu 50% Home Office
- Weitere freie Tage
- Dogfriendly Office
- Individuelle Weiterentwicklung

WIE TICKEN WIR ALS ORGANISATION?

- Innovationsfreudig
- Integrierend
- Impactstark

Unser Purpose... Driven by Making Sense!

WEN SUCHEN WIR?

Wir freuen uns über spannende und ungewöhnliche Lebensläufe von offenen und neugierigen Personen, mit dem Wunsch etwas Sinnvolles zu tun und unsere Organisation im Transformationsprozess aktiv zu unterstützen.

BINGE-WORTHY IM NOVEMBER: DIE BESTEN SERIENEMPFEHLUNGEN

Während die Temperaturen kühler und die Tage kürzer werden, gibt es nichts Besseres, als sich in gemütliche Decken zu kuscheln und großartige Serien zu genießen. Gerade inmitten von Vorlesungen, Prüfungen und Projektarbeiten ist es wichtig, auch eine Auszeit zu nehmen und sich zu entspannen. Deshalb haben wir die besten Serienempfehlungen von WU-Studierenden zusammengefasst, die perfekt zu den gemütlichen Herbstabenden passen und dich vom stressigen Uni-Alltag ablenken werden.

Das Damengambit

Was ist deine Lieblingsserie?

Um ehrlich zu sein, ist es für mich sehr schwer, aus allen Serien, die ich bis jetzt gesehen habe, eine Lieblingsserie auszuwählen. Ich denke aber, dass die Serie, die in den letzten drei Jahren den größten Eindruck bei mir hinterlassen hat, „Das Damengambit“ ist. Sie basiert auf dem namensgebenden Roman von Walter Tevis.

Um was geht es in der Serie?

Es ist eine Geschichte über das Waisenkind Elizabeth Harmon, die seit ihrer Kindheit ein extraordinäres Talent zum Schachspiel hatte. Sie hatte den Traum, Weltmeisterin zu sein, was sehr absurd für die 1950er-Jahre war, da sie eine Frau war. Schachspiel war eine männerdominierte Sphäre, in der sie als Frau keinen Platz hatte. Außerdem hatte Beth eine Medikamentenabhängigkeit, die sich in jüngeren Jahren entwickelt hat und später mit Alkoholabhängigkeit verbunden war.



LISA, 20 JAHRE, IBWL

Welchen Charakter findest du am besten?

Sehr unerwartete Antwort, aber Beth ist auf jeden Fall mein Lieblingscharakter. Ich möchte erwähnen, dass ich die Schauspielerin Anya Taylor-Joy, welche die Hauptrolle der Elizabeth Harmon spielt, generell sehr mag, und in dieser Serie hat sie ihr tolles schauspielerisches Talent bewiesen. An ihrem Charakter Beth gefällt mir ihre innere Motivation und Willenskraft. Sie tut alles Mögliche, um ihren Traum zu erreichen, aber wie jeder normale Mensch erlebt sie dabei Höhen und Tiefen.

Warum empfiehlst du diese Serie?

Erstens wegen Anya Taylor-Joy! Zweitens, die grandiose Darstellung des Sexismus in der damaligen Zeit. Außerdem habe ich nach dem Anschauen sehr viel darüber nachgedacht, welche Opfer ein Mensch bereit ist zu erbringen.

Breaking Bad

Was ist deine Lieblingsserie?

Ich schaue sehr gerne neue Serien, besonders im Winter, wenn es draußen kalt ist, aber meine absolute Lieblingsserie ist Breaking Bad. Die Serie ist ein Klassiker und hat viele Auszeichnungen bekommen, deswegen kennen die Serie viele.

Um was geht es in der Serie?

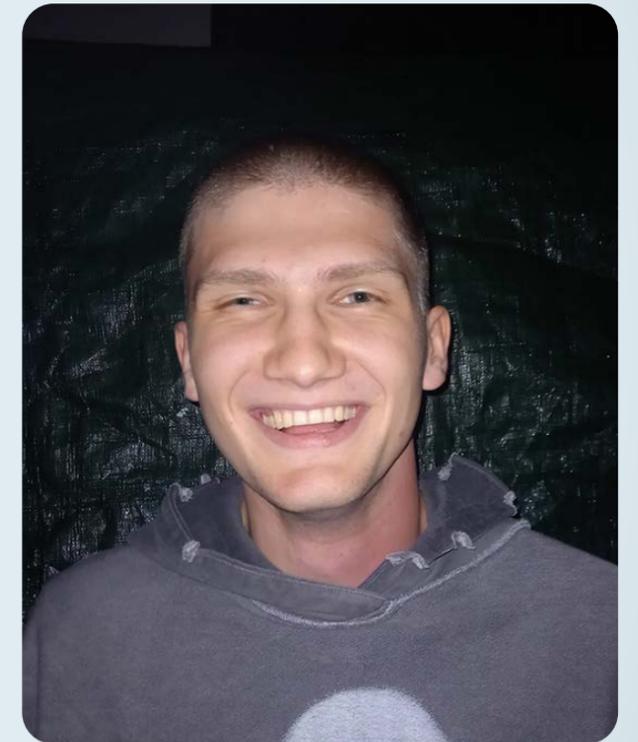
Es geht um einen Chemielehrer namens Walter White, der an Krebs erkrankt, und um die hohen Behandlungskosten für die lebensbedrohliche Krankheit zu finanzieren, beginnt er, in einem Labor Drogen herzustellen und mit dem Drogendealer Jesse Pinkman zu verkaufen. Anfangs macht er das notgedrungen, doch später ändern sich die Motive von Walter und er rutscht immer mehr in die Kriminalität ab.

Welchen Charakter findest du am besten?

Ganz klar Jesse Pinkman, weil er einen sehr komplexen Charakter hat, welcher anfangs ein moralisch abgestumpfter Junkie und Dealer ist, doch im Laufe der Serie eine beeindruckende Entwicklung durchmacht. Er kämpft mit seiner eigenen Dunkelheit und seiner Sehnsucht nach einem besseren Leben, was mich sehr beeindruckt. Seine Menschlichkeit und seine positive charakterliche Entwicklung machen ihn zu meinem Lieblingscharakter.

Warum empfiehlst du diese Serie?

Die Serie ist wegen der schauspielerischen Leistung, besonders von Bryan Cranston als Walter White und Aaron Paul als Jesse Pinkman, wirklich beeindruckend und man fühlt richtig mit den Charakteren mit. Mir gefällt auch, dass die Charaktere sich weiterentwickeln und immer komplexer werden in ihrer Denk- und Verhaltensweise. Ich empfehle wirklich allen, die diese Serie noch nicht gesehen haben, sie anzuschauen!



STEFAN, 20 JAHRE, VWL



ADEL, 20 JAHRE, BWL

Severance

Was ist deine Lieblingsserie?

Severance ist eine meiner Lieblingsserien, weil sie sehr zum Nachdenken anregt und man sich danach auch noch viele Gedanken über die Serie und die darin behandelten Themen macht.

Um was geht es in der Serie?

Es geht um ein Unternehmen, welches bei den Mitarbeiter*innen eine Trennung der beruflichen und persönlichen Erinnerungen durchführt. Das bedeutet, dass die Angestellten sich auf der Arbeit an nichts aus ihrem persönlichen Leben erinnern können und im privaten Umfeld an nichts aus dem Unternehmen. Der Protagonist Mark versucht dabei, die Geheimnisse des Unternehmens aufzudecken, während er seine gespaltenen Erinnerungen überkommen muss.

Welchen Charakter findest du am besten?

Den Hauptcharakter Mark! Ich finde es sehr spannend zu sehen, wie er sich im Laufe der Episoden verändert und wie seine Gedanken bezüglich der Arbeitswelt formen. Am Anfang wirkt er wie eine Person, die Dinge nicht hinterfragt, sondern alles nach Regeln macht, doch am Ende merkt man, dass er doch ein sehr empathischer, liebevoller und kluger Mensch ist, der auch sein Leben genießen möchte.

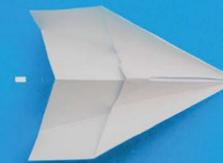
Warum empfiehlst du diese Serie?

Ich finde, dass man gerade in unserem Alter „Severance“ sehen sollte, weil die Serie sehr zum Nachdenken anregt. Sie hat mich überdenken lassen, für was ich meine Zeit aufwende, und ich hinterfragte das Konzept der 9-to-5-Büroarbeit. Deshalb finde ich, dass gerade junge Leute, die am Anfang ihrer beruflichen Karriere sind, sich auch Gedanken über die Arbeitswelt machen sollten.

DU HAST EINE FRAGE?

WIR HABEN DIE ANTWORT!

Wir sind dein starker Partner im Studium! Finde uns im ÖH WU Beratungszentrum Gebäude SC



WU-CHECK



LUKAS JAROS

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
REFERENT FÜR SOZIAL- UND RECHTSBERATUNG



Das Referat für Soziales hilft dir bei finanziellen und rechtlichen Problemen und Fragen. Schreib uns dein Anliegen oder deine Frage(n) an soziales@oeh-wu.at oder komm in unserer Referatsstunde persönlich vorbei!

FAMILIENBEIHLFE

Die Familienbeihilfe ist eine Sozialleistung, auf die deine Eltern Anspruch haben, wenn du studierst. Pro Kind beträgt die Familienbeihilfe inkl. Kinderabsetzbetrag etwa 211,50 € bzw. ab dem Kalendermonat, in dem der 19. Geburtstag liegt, 236,50 €. Die Familienbeihilfe wird grundsätzlich bis zum vollendeten 24. Lebensjahr ausbezahlt und ist unabhängig vom Gehalt der Eltern. Für deinen Antrag ist dein örtliches Finanzamt zuständig.

Begünstigter Personenkreis

- Österreichische Staatsbürger*innen mit Wohnsitz im Inland
- Ausländische Staatsbürger*innen
 - o mit Aufenthaltsberechtigung
 - o aufgrund eines zwischenstaatlichen Abkommens
 - o Lebensmittelpunkt in Ö. seit mind. 5 Jahren
- Geflüchtete
- Studierende österreichischer Universitäten, Fachhochschulen, akkreditierter Privatuniversitäten, Konservatorien mit Öffentlichkeitsrecht, pädagogischer Hochschulen und bestimmter Unis/FHs in Südtirol

Verlängerungsgründe sind: Schwangerschaft, Präsenz- oder Zivildienst, Beeinträchtigung

Berechtigungszeitraum

Bachelorstudien: 6 Semester Mindeststudienzeit + 2 Toleranzsemester = 8 Semester
Masterstudien: 4 Semester Mindeststudienzeit + 2 Toleranzsemester = 6 Semester
Verlängerung bei: Krankheit oder Unfall von mind. 3 Monaten, Auslandsaufenthalt

Leistungsnachweis

Wintersemester: 16 ECTS/8 SS
Start Sommersemester: 24 ECTS/12 SS
Nachweiserbringung bis 31. Oktober des Folgejahres
Rückzahlungsvermeidung: Glaubhaftmachung der Ernsthaftigkeit und Zielstrebigkeit des Studiums (1 Prüfungsantritt/Semester)
Zuverdienstgrenze: 15.000 €/Kalenderjahr

STUDIENBEIHLFE

Begünstigter Personenkreis

- Österreichische Staatsbürger*innen
- EU-/EWR-Bürger*innen bei wirtschaftlicher Aktivität

WUT-Bürger*innen

Wir lösen deine Probleme im Studium! Hast du Schwierigkeiten mit Professor*innen, Instituten oder der Anrechnungsstelle? Wo brauchst du Unterstützung? Schreib uns mit deinem Anliegen an: wuchek@oeh-wu.at.

Hallo liebes ÖH-Team!

Mein Plan war es, in der Sommer-Uni das neue STEOP-Fach Volkswirtschaftslehre und zukunftsfähiges Wirtschaften zu absolvieren. Allerdings ist der Stoff so umfangreich und schwer, dass es mir kaum möglich ist, dafür zu lernen, geschweige denn mir den komplexen Stoff selbst beizubringen. Leider kann ich die Vorlesung auch nicht wiederholen, weil schon alle Plätze auf LPIS vergeben sind. Ich bin wirklich verzweifelt und weiß nicht, wie ich weiter vorgehen soll, um die STEOP positiv zu absolvieren und mit meinem Studium weiterzukommen. Wieso schafft es die WU nicht, ein gut konzipiertes STEOP-Fach auf die Beine zu stellen, welches den Studierenden einen guten Start an der WU ermöglicht?

Vielen Dank und liebe Grüße,
Anna

Liebe Anna,

vielen Dank für deine Anfrage! Mit diesem Anliegen haben sich schon einige Studierende an uns gewendet. Wir haben uns diese Thematik sehr zu Herzen genommen und einige Schritte zu einer besseren Lösung umsetzen können. Schon vor ein paar Wochen haben wir es geschafft, dass einige Kursplätze, darunter auch VWL und zukunftsfähiges Wirtschaften, aufgestockt werden. Die Kursplätze wurden von 1200 auf 1400 erhöht, damit sich alle Studierenden gut auf die Prüfung vorbereiten können. Falls du das Gefühl hast, dass die normalen Vorlesungen nicht ausreichen, um den Stoff zu verstehen, wird es im Oktober wieder unseren ÖH-WU-VWL-Kurs geben!

Damit steht deinem Semesterstart nichts mehr im Weg, wir wünschen dir viel Erfolg!



LISA SCHREIBER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
INTERIM. REFERENTIN
FÜR BILDUNGSPOLITIK

START-UP TALK: CHANCENGLEICHHEIT IM START-UP-UMFELD

Besonders in den letzten Jahren hat sich unsere Start-up-Szene spürbar verändert – nicht zuletzt, weil Frauen eine zunehmend bedeutendere Rolle in unserer Unternehmenswelt spielen. Auch der Anteil von Frauen in Führungspositionen hat sich in den letzten Jahren erhöht. Trotzdem gibt es auch im Start-up-Bereich noch einige Unterschiede zwischen den Geschlechtern, die angesprochen werden sollten.

Beispielsweise ist im „Austrian Start-up Monitor 2022“ deutlich zu erkennen, dass nur etwa 9 % aller Gründungen von Frauen oder Frauenteamen vorgenommen werden. Besonders wenn dies in Relation mit rein männlichen Gründungen gesetzt wird, die rund 60 % aller Start-ups ausmachen, wird diese Differenz besonders sichtbar.

Doch selbst wenn es sich um eine langsame Entwicklung handelt, zeigt der Trend der letzten Jahre, dass immer mehr Start-ups von Frauen gegründet werden. Um diesen Prozess weiter zu beschleunigen, gibt es bereits etliche hilfreiche Programme, die sich speziell an eine weibliche Zielgruppe richten. So setzen sich Plattformen wie „Frau in der Wirtschaft“ speziell für die Verbesserung der Rahmenbedingungen von Unternehmerinnen ein und auch der Wiener Wirtschaftsförderungsbund (WWFF), bietet oft eigene Förderungen für Frauen an.

Neben diesen Programmen sollte die gesamte Start-up-Szene bestrebt sein, ein inklusiveres Umfeld zu schaffen, in dem Frauen gleiche Chancen und Anerkennung erhalten. Das bedeutet, Stereotypen zu bekämpfen, Vielfalt und Inklusion zu fördern und sicherzustellen, dass Frauen auf Führungsebene und in Entscheidungspositionen vertreten sind.

Das ist insofern wichtig, da das Vorhandensein von Diversität in Gründungsteams zahlreiche Vorteile bietet. Schließ-

lich führen verschiedene Perspektiven zu einer Steigerung der Kreativität und der Entstehung innovativer Ideen. Zudem trägt eine ausgewogene Geschlechterverteilung zu einem verbesserten Arbeitsklima und einer harmonischeren Teamdynamik bei, was wiederum die Produktivität erhöht. Darüber hinaus können Frauen den Teams erweiterte Netzwerke und Zugang zu Investitionsmöglichkeiten bieten, da viele Investoren auf Diversität achten.

Abschließend sollten wir uns bewusst machen, dass Chancengleichheit in der Start-up-Szene ein langfristiges Ziel ist, das kontinuierliche Anstrengungen erfordert. Es liegt an uns allen, diese Veränderung zu unterstützen und sicherzustellen, dass Frauen in der Unternehmenswelt die gleichen Möglichkeiten und Anerkennung erhalten wie Männer. Wenn wir zusammenarbeiten und uns für diese Vision engagieren, werden wir eine florierende Start-up-Szene schaffen, die von Vielfalt und Innovation geprägt ist.

LIFE4FREE

Was ist eure Motivation?

Unsere Motivation bei Life4Free ist das Bekämpfen von Hunger in Entwicklungsländern und das Leben von uns Studierenden positiv zu verändern. Die heutigen Preise für Mieten, soziale Aktivitäten und Lebensmittel steigen ununterbrochen. Das belastet das Budget von uns Studierenden natürlich extrem und führt schnell zu finanziellen Ängsten. Und wir kennen es doch alle, dass der Studienalltag oft hektisch ist, insbesondere während der Prüfungsphasen. Für Einkaufsstress hat in solchen Zeiten wirklich niemand von uns einen Kopf und die Preise bei den Lebensmittelläden sind auch nicht gerade günstig. Und wir alle möchten doch finanziell unabhängig sein und uns nicht länger auf die Unterstützung der Eltern verlassen. Es kann doch nicht zu viel verlangt sein, dass wir alle während unseres Studiums ein einfaches, stressfreies und erfülltes Leben erhalten.

Wie löst Life4Free diese Probleme?

Wir helfen Studierenden mit unserem innovativen Konzept, indem wir ihnen kostenlose Lebensmittel anbieten, die nicht nur Kosten sparen, sondern auch die Sicherheit bieten, dass sie genug zu essen haben. Mit Life4Free müssen sich Studierende keine Gedanken mehr darüber machen, wie sie in stressigen Zeiten ihre Mahlzeiten sicherstellen können. Gleichzeitig helfen wir Entwicklungsländern bei der Selbsthilfe, sodass sie ausreichend Nahrungsmittel ernten können.

Wo kann man euch finden?

Wir befinden uns derzeit in der Entwicklungsphase und du kannst uns bereits auf Instagram @life4free_at folgen, um auf dem Laufenden zu bleiben und dich auf die Warteliste einzutragen. Du kannst auch aktiv mitbestimmen, welche Produkte wir zuerst anbieten sollten. Bei Interesse oder Fragen kannst du uns gerne eine E-Mail an info@life4free.eu senden. Wir freuen uns darauf, dich in unserer Community willkommen zu heißen.

Wie lange hat es von der Idee bis zur Gründung gedauert?

Wir haben Anfang des Jahres das Konzept entwickelt und seit März sind wir offiziell im Firmenbuch eingetragen. Die Realisierung eines Lebensmittel-Onlineshops erfordert einiges an finanziellen Ressourcen, daher sammeln wir derzeit Kapital durch Vorprojekte, um sicherzustellen, dass wir unser Ziel erfolgreich umsetzen können.

Wer ist der Founder?

Ich bin Wolff Morien Koch und mein Wunsch, etwas in der Welt zu verändern, wurde bereits im Alter von acht Jahren geweckt. Mit elf Jahren hatte ich den Traum, meine erste Firma zu gründen, aber meine Eltern hielten mich für zu jung. Mit 13 Jahren hatte ich Pläne für den Einstieg ins Dropshipping, was aber ethisch bedenklich war, sodass meine Eltern es ablehnten. Stattdessen half ich meinem Vater im Bereich Mar-

keting und ich begann mich intensiver mit ethischen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Im Alter von 15 Jahren kam mir die Grundidee von Life4Free, aber mein Vater erkannte schnell, dass es in meiner ländlichen Umgebung eine schlechte Idee war. Mit 16 Jahren gründete ich meine erste offizielle Firma, eine Textildruckerei. Obwohl das Unternehmen Geld einbrachte, fand ich heraus, dass es nicht meine wahre Leidenschaft war. Nach einem familiären Schicksalsschlag schloss ich die Textildruckerei, um mehr in der Welt zu verändern, und startete ein Label für Gleichberechtigung, traf jedoch durch meine Niedergeschlagenheit aufgrund des Schicksalsschlags einige schlechte Entscheidungen und erlitt beträchtliche finanzielle Verluste. Nachdem ich einen weiteren Schicksalsschlag erlebt hatte, schloss ich vorerst die Firma. Da ich jedoch nicht still sitzen konnte, konnte ich nicht ohne ein „Baby“ leben. Mit bestimmten Systemen und Strategien kann man schlechte Entscheidungen in Zeiten von Schicksalsschlägen gut abfedern, daher habe ich nach dem Schicksalsschlag dieses Jahr Life4Free sehr gut voranbringen können und bin bestens gerüstet für die Zukunft.

Wie funktioniert Life4Free?

Das Konzept von Life4Free ist echt ein No-Brainer. Deine Lebensmittel werden durch Werbeeinnahmen finanziert, welche auf den Produkten sind. Es ist daher wichtig, dass du die kostenlosen Lebensmittel genießt, selbst wenn es dir an nichts mangelt. Und damit die Werbung für dich relevant ist, kannst du uns einfach mitteilen, für welchen Job oder welches Produkt du dich interessierst. Wir werden uns darum kümmern, dass deine Wünsche und Interessen berücksichtigt werden.

Wie kam der Name zustande?

Der Name Life4Free wurde ausgewählt, um deinen Nutzen klar und verständlich zu beschreiben: ein Leben, in dem du Lebensmittel kostenlos erhältst. Wir haben die englische Sprache gewählt, damit der Name für Menschen weltweit verständlich ist. Unser Ziel ist es, das Konzept der kostenlosen Lebensmittel für jeden leicht zugänglich zu machen und die Botschaft einfach und klar zu vermitteln.

Was waren eure größten Herausforderungen?

Eine der größten Herausforderungen war, Lebensmittel zu wettbewerbsfähigen Preisen zu beschaffen, um kosteneffizient arbeiten zu können. Falls du Lebensmittelhersteller*innen oder Händler*innen kennst, melde dich gern auf info@life4free.eu.

Was sind eure Pläne für die Zukunft?

Wir glauben fest daran, dass niemand sich Gedanken um das Überleben machen sollte, und das schließt besonders den Zugang zu Nahrung ein. Unser langfristiges Ziel ist es, kostenlose Lebensmittel für Menschen weltweit zugänglich zu machen, unabhängig von ihrem Hintergrund oder ihrer finanziellen Situation. Wir möchten eine Welt schaffen, in der jeder sicher sein kann, genug Essen zu haben.

Hier berichten jeden Monat ein Outgoing- und ein Incoming-Studierender der WU über ihre verrückten Erlebnisse im fremden Land, die Unterschiede zur WU und warum du ausgerechnet in dieser Stadt ein Auslandssemester machen solltest.

SAN DIEGO

Michael Knotz
San Diego State University

Warum San Diego State University?

Generell wollte ich wohin, wo es im Winter warm ist, Englisch gesprochen wird und am besten am Meer liegt. Da hat sich San Diego dann relativ schnell als einer meiner Favoriten herauskristallisiert. Es hat immer angenehme Temperaturen, das ganze Semester lang, und die Strände sind sehr schön. Des Weiteren gibt es viele mögliche Day Trips von San Diego aus, von Wüsten über Berge mit fast alpenähnlichen Landschaften zu süßen kleinen Küstenstädten oder für ein Partywochenende nach Las Vegas, so wird es nie langweilig und es gibt immer was zu erleben.

Die Unis im Vergleich

Einer der größten Unterschiede zur WU ist, dass das Semester bereits im August anfängt und im Dezember endet. Es gibt viele Abgaben auf das Semester verteilt und Prüfungen haben nur einen geringen Anteil an der Note. Es fällt mir sehr stark auf, dass das Niveau im Vergleich zur WU doch um einiges niedriger ist, so war es nicht besonders stressig und ich konnte das Leben genießen. Es gibt zwar Öffis, die viel besser sind als am Rest der Westküste, aber das Auto ist ganz klar das Hauptverkehrsmittel, da es viel Zeit spart.

Ein typischer Tag am Campus

Generell wache ich gegen 9:00 Uhr auf, um zu einer meiner zwei Sportklassen (Surfen oder Klettern) zu gehen, danach hole ich mir meist einen Pumpkin Spice Dirty Chai-Latte von Starbucks, da es drei davon am Campus gibt, und einen Burrito vom Mexikaner um die Ecke. Nach dem Mittagessen geht es zu einer meiner Classes, die meist weniger als zwei Stunden dauern. Da es noch nicht so spät nach meinen Classes ist, wird sich meist mit meinen Mitbewohner*innen gesonnt, manchmal bei uns im Garten, aber relativ oft geht es noch zum Strand, um zu entspannen oder zu surfen. Am Abend schauen wir oft den Sonnenuntergang an, entweder von unserem Hausdach oder direkt am Strand an den Sunset Cliffs. Danach setzen wir uns oft im Garten zusammen, trinken ein, zwei Gläser Vino und spielen Spiele gemeinsam.



STUDIENGEBÜHREN: USD 8,136
STUDIARENDENZAHL: 35.000
EINWOHNER*INNENZAHL: 1,4 Millionen
SONSTIGES: In Südkalifornien, an der Grenze zu Mexico

GLOBAL PLAYERS

MINNESOTA

Tammy Ngo
University of Minnesota – Carlson School of Management

Information about your home university

The business college is in Minneapolis. There's a tradition for graduating students to throw a pair of shoes on the "Shoe Tree" which lies on the "West Bank" of the Minneapolis campus. The Minneapolis campus is split by the Mississippi River (the longest river in the United States), so we regularly get stunning views. We also affectionately call the business school just "Carlson".

Why WU?

When researching programs, I was attracted to Vienna as a capital and a central hub of continental Europe. I wanted to study in a city where I could have a rich experience even if I didn't travel outside of the country. After going on the two-week pre-semester cultural program, I can say I made the right decision.

The universities in comparison

Something I miss about my home university is our wide array of clubs. No matter what subject you study or what your (non-business) interests are, there's a community for you.

A typical day on campus

I always get an early start to my day. Recently, I also started going on morning runs for fun. At my home university, I worked as a teaching assistant, so I sat in on lectures and hosted office hours every week.

Come to Carlson! Like WU, Carlson classes encourage engagement and small class sizes ensure that you get to know people who have similar goals for the future. Unlike WU, the Carlson exchange program only hosts a couple dozen students, so you're bound to be close with other international students.



TUITION FEES: Resident – \$16,654
 Non-resident – \$36,568.
NUMBER OF STUDENTS: 50,000+ at University of Minnesota; 3,173 at Carlson School of Management
POPULATION FIGURE OF THE TOWN: UMN has campuses in Minneapolis – 425,336 and St. Paul – 307,193.

CHEFREDAKTION

Niklas Weiss
Niklas.Weiss@oeh-wu.at

REFERENT FÜR PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Simon Weber

REDAKTION

Konstantin Steiner
Isabel Maria Hohenegger
Katharina Kocer
Lisa Schreiber
Xhoi Hajdari
Katharina Traudtner
Viktoria Boukal

... will alle Stadtwanderwege in Wien gehen.

... freut sich schon auf ihre Yoga-Kurse.

KONZEPTION & UMSETZUNG

Marble House GmbH, Lea Hörmandinger
lea.hoermandinger@marblehouse.at

LAYOUT

Marble House GmbH, Sena Karadeniz

KONTAKT

steil@oeh-wu.at, +43 131336 4295,
www.oeh-wu.at

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERLEGER

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien (Konstantin Steiner, ÖH WU-Vorsitzender) **ANZEIGENLEITUNG** Sabrina Klatzer, sabrina.klatzer@marblehouse.at **MEDIADATEN UND TARIFE** marblehouse.at/karriere-studium/steil-magazin/ **DRUCK** Walstead Leykram Druck GmbH, St. Pölten **ERSCHEINUNGSWEISE** monatlich, **AUFLAGE** 25.000

§1 ABS. 4 GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ »Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.« Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. **ÄNDERUNG DER ZUSTELLADRESSE** Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das STEIL wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt.



Wenn du
mitarbeiten möchtest,
sende eine E-Mail an
mitarbeit@oeh-wu.at

”

Alles richtig zitiert?¹

“

¹ Versichere dich ganz einfach mit dem kostenlosen Plagiatscheck deiner ÖH WU!

STEILE KARRIERE
WAS WURDE AUS ...?
9850766



PERSONALLEITUNG BEI ÖSTERREICHS GRÖSSTEM DISKONTER

Was ist das Spannendste an Ihrem Job?

Dass es nie langweilig wird und dass es nie Routine ist! Es gibt sehr viele nationale und internationale Themen – nicht nur für HOFER S/E (Süd-Ost-Europa), sondern auch globale Themen –, laufende Abstimmungen mit unserer Group HR und Schnittstellen zu anderen Fachbereichen wie Accounting und Controlling. Jeder Unternehmensbereich von den Filialen über den Logistikbereich zu den Verwaltungseinheiten hat Berührungspunkte mit Human Resources. Für externe Partner und Behörden gilt das ebenso, wo es auch konkret um Abstimmungen und Umsetzungen von neuen Ideen oder gesetzlichen Vorgaben geht.

Was haben Sie an der WU gelernt, das Sie im Job weitergebracht hat?

Das, was man gut lernt, ist, sehr viel Unterschiedliches gleichzeitig aufnehmen und verarbeiten zu können – und anschließend diese Inhalte entsprechend zu priorisieren und umzusetzen. Die rasche Einordnung in „was ist wichtig“ und „was ist dringend“ hilft enorm und ist essenziell. Egal ob es früher an der WU Facharbeiten waren oder heute im Berufsleben Projekte oder operative Themen sind, die ich umsetze, ich muss gleichermaßen vorgehen: Wie komme ich von der Idee über einen konkreten Projektplan oder Konzept zum gewünschten Ergebnis und welche Etappenziele und Meilensteine gibt es bis wann zu erreichen?

Was war Ihre größte Herausforderung während des Studiums?

Die eigene Erwartungshaltung: „Ich will so schnell wie möglich studieren, aber gleichzeitig will ich auch nicht nur an der Uni sein.“ Ich habe neben dem Studium un-

selbstständig und auch selbstständig parallel gearbeitet, Auslandspraktika und ein Auslandssemester absolviert. Obwohl von diesen Engagements nicht viel im Studienplan anrechenbar war. Auch das Reinschnuppern ins Berufsleben bereits neben dem Studium war sehr spannend und wertvoll.

Was hat geholfen?

Gutes Zeitmanagement, Projekte herunterbrechen, Priorisieren und Begeisterung für die Themen.

Und die liebste Erinnerung an die WU – gibt es da etwas, das Sie speziell genossen haben?

Die Atmosphäre war etwas Besonderes und ganz allgemein das Studentenleben – sich mit vielen anderen Studierenden auch nach den offiziellen Uni-Einheiten zusammenzusetzen und auszutauschen. Ich hatte auch die Chance, Teil des Center of Excellence (CoE), dem Talentmanagement-Programm der WU, sein zu dürfen, sowohl als Student und später auch als Koordinator während meiner Zeit als Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter. Damals war die WU noch am ehemaligen Standort im 9. Bezirk. Ich habe sehr viele positive Eindrücke und Erlebnisse gesammelt, an die ich mich auch heute noch sehr gerne zurück-erinnere.

Gibt es ein Erfolgsrezept für Ihre Karriere?

Immer das machen, was einen interessiert und auch Nein sagen, wenn es einen nicht interessiert. Es gab auch Angebote, die nicht zu meinem Typ oder zu meinen Schwerpunkten und Interessen passten – da sollte man dann konsequent sein und dankend ablehnen. Wenn etwas spannend und reizvoll klingt, dann sollte man dem Angebot

aber jedenfalls nachgehen und eine Chance geben – so habe ich es immer gehandhabt und bin so auch zu meinem tollen Job bei HOFER gekommen.

Haben Sie Tipps für WU-Absolvent*innen?

Ich kann nur jedem mitgeben, das zu machen, was einen interessiert und dann sollte es am Ende des Tages auch passen. Mein Tipp wäre, zu überlegen, „Was interessiert mich wirklich?“ oder „Was würde mich jetzt bewegen?“ – unabhängig davon, mich nach irgendeiner bestimmten Branche oder irgendeinem bestimmten Unternehmensnamen zu orientieren. Da findet man vielleicht spannende Herausforderungen, die man vorher nicht am Schirm hatte.



An der Wirtschaftsuniversität Wien studierte Andreas Seidl Betriebswirtschaft (Business Administration). Während seines Doktoratsstudiums arbeitete er auch als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der WU am Institut für Organisation und Materialwirtschaft. Über das Center of Excellence (CoE) bzw. das Zentrum für Berufsplanung kam DR. ANDREAS SEIDL im April 2008 zu HOFER. Bei dem Lebensmitteleinzelhändler begann er als Regionalverkaufsleiter zuerst in der Zweigniederlassung Stockerau, anschließend in der Zweigniederlassung Sattledt. Diese Tätigkeit führte ihn 2011 in die Schweiz. 2012 wechselte er als Director of Administration der Zweigniederlassung Sattledt wieder zurück nach Österreich. Seit 2013 ist er im HOFER Headquarter in Sattledt zu Beginn als Director Finance & Administration und seit 2019 als Director Human Resources mit unterschiedlichen Schwerpunkten tätig.



3 Servicelines

5 Standorte

1300 Talente

1 Vision

Wir liefern mutige Ideen,
Lösungen von Menschen für Menschen,
unterstützt durch wegweisende Technologie.



Werde Teil unserer
Community of Solvers.
www.wachsenmitpwc.at



Erstelle ein Inserat für das Bank Austria Studentenkonto, das die Aufmerksamkeit der Studierenden auf sich zieht.

BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT

MIT DEINEM GRATIS BANK AUSTRIA STUDENTENKONTO

70 €
GUTSCHEIN

Das Studentenkonto ist gratis, ein positiver Kontosaldo vorausgesetzt. Gutscheinaktion gültig bis 30.11.2023 bei erstmaliger Eröffnung eines Studentenkontos. Alle Infos zur Aktion und zu den Gutscheinen auf studenten.bankaustria.at. Diese Marketingmitteilung wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Rothschildplatz 1, 1020 Wien, erstellt. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: August 2023

 **Bank Austria**

Member of  **UniCredit**